

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



26.05.2026

Gefährdungen für Krankenhauspersonal

Rund 97 % der Beschäftigten in deutschen Notaufnahmen berichten von verbaler, 76 % von körperlicher Gewalt¹. Die Folgen reichen von „geringen physischen Schäden (68 % der Krankenhäuser) über Sachschäden ohne Körperschäden (64 %) bis hin zu betroffenen Mitarbeitern, die sich in ärztliche Behandlung begaben (60 %) sowie das frühzeitige Beenden des Dienstes der Mitarbeiter am Tag des Übergriffs (54 %)“, so das Krankenhaus Barometer 2025².

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister

- 1) Wie viele Bedrohungen und Angriffe physischer und psychischer Art auf Krankenhausmitarbeiter, insbesondere in Notaufnahmen, hat es in München in den letzten fünf Jahren gegeben? Sollten die Zahlen für nichtstädtische Krankenhäuser nicht verfügbar sein, bitten wir um die Zahlen der München Klinik gGmbH (MÜK).
- 2) Wie bewertet die Landeshauptstadt München die Entwicklung der Zahlen im Zeitverlauf?
- 3) Welche Maßnahmen werden in München schon durchgeführt und sind zudem vorstellbar, um die Sicherheit der Mitarbeiter zu erhöhen?

Dr. Evelyn Menges (Initiative)

Stv. Fraktionsvorsitzende

Antonia Waldner

Stadträtin

Alexandra Gaßmann

Stadträtin

Andreas Babor

Stadtrat

Ulrike Grimm

Stadträtin

Sabine Bär

Stadträtin

Nihat Demir

Stadtrat

¹ <https://www.springermedizin.de/intensivmedizin/notfallmedizin/positionspapier-der-dgiin-gewalt-gegen-medizinisches-personal-in/51844970>

² Krankenhaus Barometer Umfrage 2025, Preview Prävention zur Steigerung der Sicherheit im Krankenhaus, DEUTSCHES KRANKENHAUSINSTITUT, S. 8